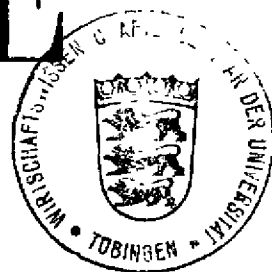


# STATISTISCHE BERICHTE

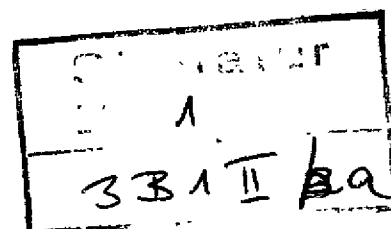


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/4/174

Erschienen am 6. Dezember 1955



Der Wachstumsstand der Winterölf Früchte  
Ende Oktober 1955

Die normal verlaufene Einbringung der Ernte der Vorfrüchte und das milde Herbstwetter haben in diesem Jahr die Bestellung der Winterölrüchte in allen Ländern begünstigt. Die amtlichen Berichterstatter geben im Durchschnitt des Bundesgebietes, nach dem Stand von Ende Oktober 1955, dem Winterraps eine Note von 2,5, d.h. zwischen gut und mittel, während sie im Oktober des Vorjahres 3,2, d.h. schlechter als mittel lautete. Das gleiche gilt für Winterrüben. In dem Hauptanbaugebiet der Winterölrüchte, Schleswig-Holstein, ist der diesjährige Stand sogar noch wesentlich besser als der vorjährige, da die Note für Winterraps dort 2,4 gegenüber 3,5 im Vorjahr lautet.

Die Berichterstatter melden in den meisten Ländern für den Oktober ausreichende Niederschläge. Am trockensten war es offenbar in Rheinland-Pfalz und in Baden-Württemberg, während es in den norddeutschen Ländern in einigen Gebieten zu hohe Niederschläge gab. Ein Auftreten von Schädlingen bei den Winterölrüchten wurde fast gar nicht gemeldet.

Wachstumstand der Winterölrüchte Ende Oktober 1955

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Lfd. Nr.	L a n d	Oktober	Winterraps	Winterrüben
			1	2
1	Schleswig-Holstein	1955	2,4	2,4
2	" "	1954	3,5	3,6
3	Hamburg	1955	3,0	-
4	"	1954	2,0	-
5	Niedersachsen	1955	2,5	2,6
6	"	1954	3,0	3,0
7	Bremen	1955	-	-
8	"	1954	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1955	2,5	2,4
10	" "	1954	2,9	3,3
11	Hessen	1955	2,5	2,5
12	"	1954	2,6	2,9
13	Rheinland-Pfalz	1955	2,8	2,9
14	" "	1954	2,9	3,0
15	Baden-Württemberg	1955	2,7	2,7
16	" "	1954	2,9	2,9
17	Bayern	1955	2,7	2,7
18	"	1954	2,8	2,9
19	<u>Bundesgebiet</u>	1955	2,5	2,5
20	"	1954	3,2	3,2
21	West-Berlin	1955	-	-
22	" "	1954	.	-